

DIE IRKOMMEL Silbermöve!

Mitteilungsblatt des DPSG-Stammes Pater Rupert Mayer - München - 29. III. 60.

Sehr wichtige eilige Mitteilung an alle im Stamm!

Am Freitag in dieser Woche, also am 1. April 1960 abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
pünktlich

im Heim Nazareth, Franz-Josefstr. 4,

hält Dr. Merkt seinen

Lichtbildervortrag über die beiden letzten Eucharistischen Kongresse.
Dazu können wir alle ausnahmslos! Der heutige Kongreß in München und die Volksmission erwarten unsere Vorbereitung und Mitwirkung. Wir wollen uns in diesem Lichtbildervortrag, den Dr. Merkt, dem wir ja so viel verdanken, auch in vielen Städten Deutschlands hält und in vielen Städten und Dörfern Bayerns schon gehalten hat, einstimmen lassen und vorbereiten auf die großen Tage von München. Alle Jungpfadfinder, Pfadfinder und Ritter kommen ausnahmslos! Es gehört zu den wenigen Verpflichtungen, die wir vom Stamm auferlegen möchten. Und es ist wohl eine Selbstverständlichkeit, daß wir uns auch einmal der Religiösen Frage stellen, vor allem, wo wir hernach Gelegenheit haben Fragen zu stellen.

Vorher ist wie immer heilige Messe. Ich würde mich freuen, wenn einmal auch die kämen, die sonst nicht zu sehen sind. Stellt doch einmal alle anderen Verpflichtungen zurück! Sollte das wirklich nicht möglich sein bei gutem Willen bei euch und bei denen, denen gegenüber ihr etwa Verpflichtungen habt? "Primat des Religiösen"! Wir beginnen die hl. Messe ganz pünkt-

um 19 Uhr oder eher noch ein paar Minuten vorher; kommt also bitte schon etwa um 6 Uhr 45, wenn es irgendwie geht. Die Nachmittags Schule hat und nicht rechtzeitig kommen kann, kommt eben später. Der Grundsatz: "Alles oder nichts" ist sehr töricht: Freilich soll man nach dem Höchsten streben (... tut sein Bestes!); aber eine gute Leistung ist doch auch etwas! Ein paar schöne Farbbilder über den Kongreß in Südamerika und ein paar ... ist mehr als nichts. Wie oft ist schon ein einziges Wort entscheidend! Wir müssen Mut haben zur kleinen Schar und zum Einfachen und Bescheidenen, und müssen darum auch dies selbst sein: Eine kleine, festgefügte, bescheidene, einfache Schar. Ihr werdet sehen, wie viel Beglückung gerade dann über den Menschen kommt, wenn er sich zu bescheiden weiß, weil das Menschliche, das eigentlich Beglückende, mehr Möglichkeit ins uns zur Entfaltung erlangt.

Bitte, lest die Trommel und alle Zeitschriften des Bundes! Arbeitet sie in den Gruppenstunden durch! Hebt sie auf! Nehmt sie nach Pullach mit zum Musischen Wettbewerb!

P u l l a c h , Jugendherberge im Schloß, sieht uns am Samstag/Sonntag 30. April/1. Mai, Schon mußte ich die Meldung an die Herberge dort geben; also brauche ich auch Deine verpflichtende Meldung umgehend! Fülle daher den Abschnitt unten aus und gib ihn an den Kuraten! Es ist dies zugleich eine Verlässigkeitsprobe! "Auf die Ehre (= Verlässlichkeit) eines Pfadfinders kann man unerschütterlich bauen". Darauf ist unser Stamm gegründet und darauf baut auch Dein Krt.

hier - - - - hier - - - - -abtrennen - - -und an Krt geben - - -

Ich _____ komme nach Pullach und zahle hiermit an

DM _____ Gruppe: _____ Unterschrift: _____